

Mein Auslandspraktikum in Österreich

Gesponsert durch Erasmus+

Erasmus+

ARBEITEN UND LERNEN
★★★★★ IN EUROPA

Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft

 BWHW
BILDUNGSWERK

Einleitung

Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist ein europäisches Programm, das Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten die Chance ermöglicht ein Praktikum, in in dem Programm teilnehmenden Ausländern zu absolvieren.



Man wird nicht nur finanziell in Form eines Stipendiums unterstützt, sondern auch in Form eines Vorbereitungskurses und einer großzügigen Unterstützung bei der Praktikumsbewerbung.

Erasmus+

**ARBEITEN UND LERNEN
★★★★★
IN EUROPA**

Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft



Über meine Person

Servus!

Ich heiße Kevin.

Ich bin in meinem zweiten Jahr meiner Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement.

Meine Ausbildung absolviere ich bei der aQa GmbH in Gröden.

Ich besuche die Beruflichen Schulen in Garmisch-Partenkirchen.

Mein Praktikumsort liegt in Österreich in der schönen Landeshauptstadt von Kärnten, Klagenfurt.

Ich habe mich dazu entschlossen mich dort zu bewerben, da ich dies als eine hilfreiche Unterstützung für meine Ausbildung sah.



Da es mich schon immer in die Berge gezogen hat, habe ich mich dazu entschlossen in Österreich mein Auslandspraktikum zu machen.

Erasmus+

ARBEITEN UND LERNEN
★★★★★
IN EUROPA

Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft

B BWHW
BILDUNGSWERK

Der Weg ins Praktikum

Durch meinen Ausbildungsbetrieb erfuhr ich über Erasmus+ und das Teilnehmen an einem Auslandspraktikum. Nach meiner erfolgreichen Bewerbung wurde ich auch direkt für die drei Wochen freigestellt.

Ich bin zum Beginn unserer Herbstferien nach Österreich geflogen. Auch die Beruflichen Schulen Gelnhausen warben für Erasmus+ und genehmigten mir die Freistellung für den Berufsschulunterricht.

Die Mobilitätsberatung der Hessischen Wirtschaft hat mich besonders unterstützt, in Form von einem Vorbereitungskurs, diversen Hilfestellungen (Unterkunft, Auslandsversicherung) und Kontakte nach Österreich.

Im Vorbereitungskurs haben wir uns auf Situationen, die im Ausland passieren können, vorbereitet. Zum Schluss sind noch die Aufgaben besprochen worden, die wir für das Erasmus+ Programm erledigen mussten.

Erasmus+

**ARBEITEN UND LERNEN
★★★★★
IN EUROPA**

Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft

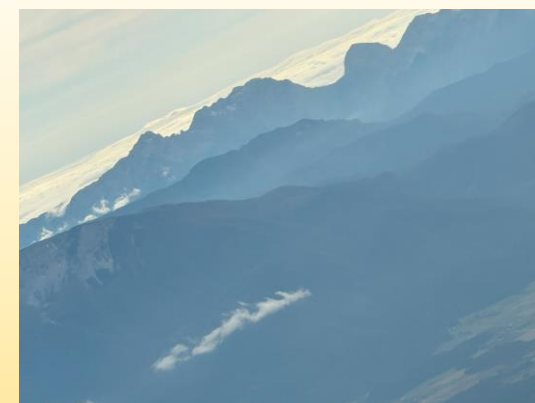
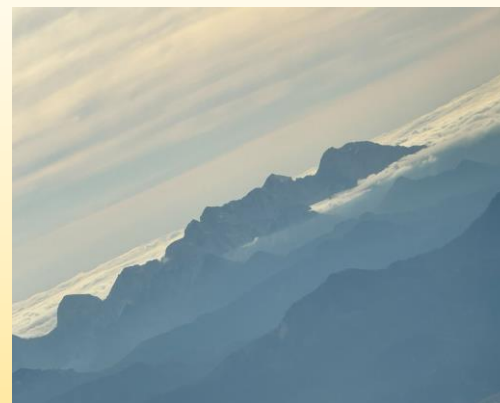
BWHW
BILDUNGSWERK

Vorbereitung auf das Praktikum

Vor der Reise haben wir uns im Europass eine Bewerbung und einen Lebenslauf erstellt. Je nachdem in welches Land man reist, in Englisch oder Deutsch.



Danach habe ich mich, mit der Unterstützung der Mobilitätsberatung, um eine Unterkunft in Österreich bemüht.



Erasmus+

**ARBEITEN UND LERNEN
★★★★★
IN EUROPA**

Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft

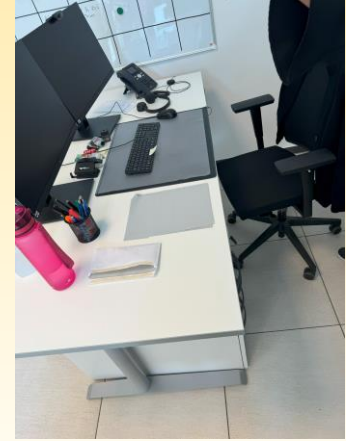
B BWHW
BILDUNGSWERK

Mein Praktikumsplatz

Mein Praktikumsplatz habe ich in den Stadtwerken Klagenfurt absolviert. Ich durfte in der Personalabteilung im Zentralen Office arbeiten.

Zu meinen Aufgaben zählten:

- Digitalisierung von Dokumenten in die digitale Personalakte
- Vorbereitung der Reisekostenabrechnung
- Posteingang und Postausgang
- Briefe einkuvertiert



Unterkunft und Freizeit

Meine Unterkunft war im Kolpinghaus Klagenfurt Ost.

Ich hatte ein Einzelzimmer mit einer Anbauküche und einem eigenen Bad.



In meiner Freizeit habe ich die Altstadt und Umgebung besucht.

An meinen Wochenenden habe ich den Minimondus, Reptilien Zoo, Observatorium und den Europapark besucht.

In den letzten Tagen meines Praktikums wurde ich von meiner Ansprechperson zum Pyramidenkogel (Größter Holzaussichtsturm der Welt) eingeladen und anschließend sind wir eine Runde um den Wörthersee gefahren.



Besondere Erlebnisse

Besondere Erlebnisse hatte ich während meiner Praktikumszeit viele, negative wie auch positive.

Ein negatives Erlebnis hatte ich in der ersten Woche. Mein Gepäck wurde auf meinen Flug von Wien nach Klagenfurt nicht mitgeliefert. Ich musste 2 Tage darauf warten, bis das Gepäck mitten in der Nacht nachgesandt wurde. Ich bin an einem Sonntag geflogen und Geschäfte waren dementsprechend geschlossen.



Positive und lustige Erlebnisse waren das österreichische Sprachverstehen, z.B. dass sie zur Verabschiedung „Ba Ba“ sagen. Das hörte sich für mich wie Papa an und ich wunderte mich, warum ich Papa genannt wurde. 😊
Als ich das mal hinterfragte, haben sie gelacht und gescherzt darüber undklärten mich dann auf.

Fazit und Rückblick

Ich habe viel über die österreichische Kultur und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Deutschland gelernt.

Über die Personalabteilung und ihre Aufgabenbereiche habe ich viel gelernt, was mir auch zukünftig in der Arbeitswelt sehr viel helfen wird.

Rückblickend war das eine sehr spannende Reise und Erfahrung, die man selbst erlebt haben muss.

Vielen Dank und Pfiat di!



Danke

Erasmus+

**ARBEITEN UND LERNEN
★★★★★ IN EUROPA**
Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft

